

Landschaftsbild

Ziele für den Gesamttraum

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung der typischen Landschaftsbilder der verschiedenen naturräumlichen Landschaftseinheiten
- Betonung der naturräumlich bedingten Ausprägung der Kulturlandschaft
- Sicherung historischer Landschaftsbildelemente
- Verhinderung von Landschaftsschäden und Wiederherstellung landschaftlicher Eigenart und Schönheit in gestörten Bereichen

Ziele für die Entwicklungsräume

- Erhaltung und Entwicklung der naturraumtypischen Landschaftsbilder

- | | |
|--|--|
| <p>Außenweser mit Wurster Watt</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende Wattflächen und weiträumige Sichtbeziehungen auf die Wasserflächen als besonders eindrucksvolle und prägende Landschaftsbildelemente Bremerhavens hohe Erhaltungspriorität | <p>Rohr-Marsch</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ weiträumig zu erhaltende Wiesen und Weiden zur Wahrung des Bildes von Marsch und Niederung hohe Erhaltungspriorität ○ zu erhaltender Lauf der Rohr mit Überschwemmungsfächen und naturnah zu entwickelnden Uferbereichen als charakteristische Landschaftsbildelemente der Niederungslandschaft hohe Entwicklungs- und Entwicklungspriorität ○ abwechslungsreich zu entwickelnde Waldflächen und Waldränder mit Ausblicken in die angrenzende Rohr-Marsch Entwicklungspriorität |
| <p>Untereswer mit Würdener Watt</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende Wattflächen und Sichtbeziehungen auf die Wasserflächen als eindrucksvolle und prägende Landschaftsbildelemente Bremerhavens hohe Erhaltungspriorität | <p>Hohe Lieth</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende kleinteilige Struktur von Birken- und Bruchwäldchen mit offenen Wiesenbereichen und aufgelassenen Torfstichen zur Vermittlung eines Natureindrucks und als Gegensatz zur städtischen Umgebung hohe Erhaltungspriorität ○ abwechslungsreich und standortgerecht zu entwickelnde Waldflächen Entwicklungspriorität ○ vielfältig durch Hecken und Feldgehölze zu gliedernde Kulturlandschaft im Übergangsbereich zum niedersächsischen Umland Entwicklungspriorität |
| <p>Wurster Marsch</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende Außenbereichsbereiche als Teil des Landschaftsbildes "Flußlandschaft" mit Wiesen- und Weidelandnutzung und charakteristischen Überschwemmungen hohe Erhaltungspriorität ○ zu erhaltender dörflicher Siedlungsbereich mit seinen charakteristischen Elementen wie Hofstellen, hofnahen Wirtschaftsflächen, Altbaubestand und gewachsenem grünem Siedlungsrand inmitten der als Wiesen- und Weideland zu nutzenden Feldmark hohe Erhaltungspriorität Darüber hinaus Entwicklungspriorität für den Bereich entlang der Neuen Aue sowie Erhaltungs- und Entwicklungspriorität für das Areal am Weserportsee | <p>Beverstedter Mooreest</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende und vielseitig zu entwickelnde Hecken und Knicks als besonders prägende Landschaftsbildelemente mit hohem Erlebniswert im Bereich Reinkenheide hohe Erhaltungs- und Entwicklungspriorität ○ abwechslungsreich und standortgerecht zu entwickelnde Waldflächen mit naturgeprägten Waldrändern Entwicklungspriorität ○ vielfältig zu entwickelnde Waldstrukturen im Wechsel mit einzelnen Feldern und Wiesen Entwicklungspriorität ○ neuzeitliche kleinteilige Struktur mit Äckern, Wiesen, naturgeprägten Flächen und Gehölzgruppen in den Randmoorbereichen als Gegensatz zur städtischen Umgebung hohe Entwicklungspriorität |
| <p>Würdener Marsch</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zu erhaltende Wiesen und Weiden im Übergangsbereich zur Rohr-Marsch zur Wahrung des Niederungscharakters Erhaltungspriorität | |
| <p>Geeste-Marsch</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ weiträumig zu erhaltende, weitgehend gehölzfreie Wiesen und Weiden mit charakteristischem Grabenetz als typisch norddeutsches Landschaftsbild hohe Erhaltungspriorität ○ erlebnisreich zu entwickelndes Bild einer Flußlandschaft mit naturnah zu gestaltenden Uferbereichen hohe Entwicklungspriorität | |

Ziele für den besiedelten Bereich

- Berücksichtigung und Betonung der Strukturen der naturräumlichen Landschaftseinheiten bei der Stadtentwicklung
- Erhöhung des Anteils von Grünelementen am Stadtbild; verstärkte Nutzung von Vegetationsstrukturen zur Gliederung des Raumes
- Betonung der stadtbildprägenden Uferbereiche und Gewässerabschnitte für Bremen/Haven als Stadt am Wasser
- Erhaltung und Ergänzung des Baumbestandes auf privaten und öffentlichen Flächen

- | | |
|--|--|
| <p>Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen und Flächen für den Gemeinbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ denkmalwürdige Gärten und Parks sind zu sichern und zu erhalten ○ geschlossener ein- oder mehrreihiger Straßbaumbestand ist an bedeutsamen Straßen anzustreben ○ Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung mit Straßenbäumen und Grünflächen sind in benachteiligten Gebieten anzustreben ○ Vorgärten sind als Pflanzflächen zu erhalten und zu entwickeln ○ Fassadenbegrünung sind zu erhalten und zu fördern ○ Einfriedungen (Zäune, Hecken und Mauern) sind in qualitatvoller Gestalt zu erhalten und zu fördern | <p>Gewerbliche Bauflächen, Hafenbereiche, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Bahnanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Einbindung neuer gewerblich genutzter Bereiche ist durch entsprechende Pflanzungen anzustreben ○ die Begrünung von Parkplätzen und Gebäuden mit Bäumen sowie Fassaden- und Dachbegrünung ist anzustreben |
| | <p>Grünflächen, Grünverbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grünflächen sind durch angemessene Pflege zu sichern und zu entwickeln ○ typische Gestaltelemente von Grünflächen sind zu erhalten und zu fördern ○ denkmalgeschützte bzw. historische (▲) Grün- und Parkanlagen bzw. deren Reste sind nach gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu erhalten ○ naturnahe Bereiche und Baumbestände sind in Grünanlagen zu erhalten und zu fördern ○ topographische Merkmale und Eigenheiten in Grünflächen sind zu erhalten und zu verdeutlichen |

Planungshinweise

- Bereich besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft mit Vorrang anderer Nutzungen. Die hohen Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in diesem Bereich sind in besonderem Maße zu gewährleisten, u. a. im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 11 ff. BremNatSchG.
- Gemäß Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen langfristig als Hafenbereich vorgesehene Fläche. Trotz wesentlicher Konflikte zwischen den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege und der raumordnerisch vorgesehenen Nutzung sind aufgrund des Planungsstandes - unter erheblichen Auflagen zum Ausgleich - die Belange des Naturschutzes nachgeordnet.
- Vorhaben für das das Ergebnis einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu berücksichtigen ist
- Hinweis: Auch für andere Vorhaben sind ggf. Umweltverträglichkeitsprüfungen durchzuführen
- Anmerkungen: Zur Realisierungsfähigkeit gelangte Vorhaben der Bauleitplanung sind als Teil des besiedelten Bereichs dargestellt. Für die Gewässer gelten die Ziele des jeweiligen Entwicklungsräume.
- Grenze der naturräumlichen Landschaftseinheit
- Landesgrenze

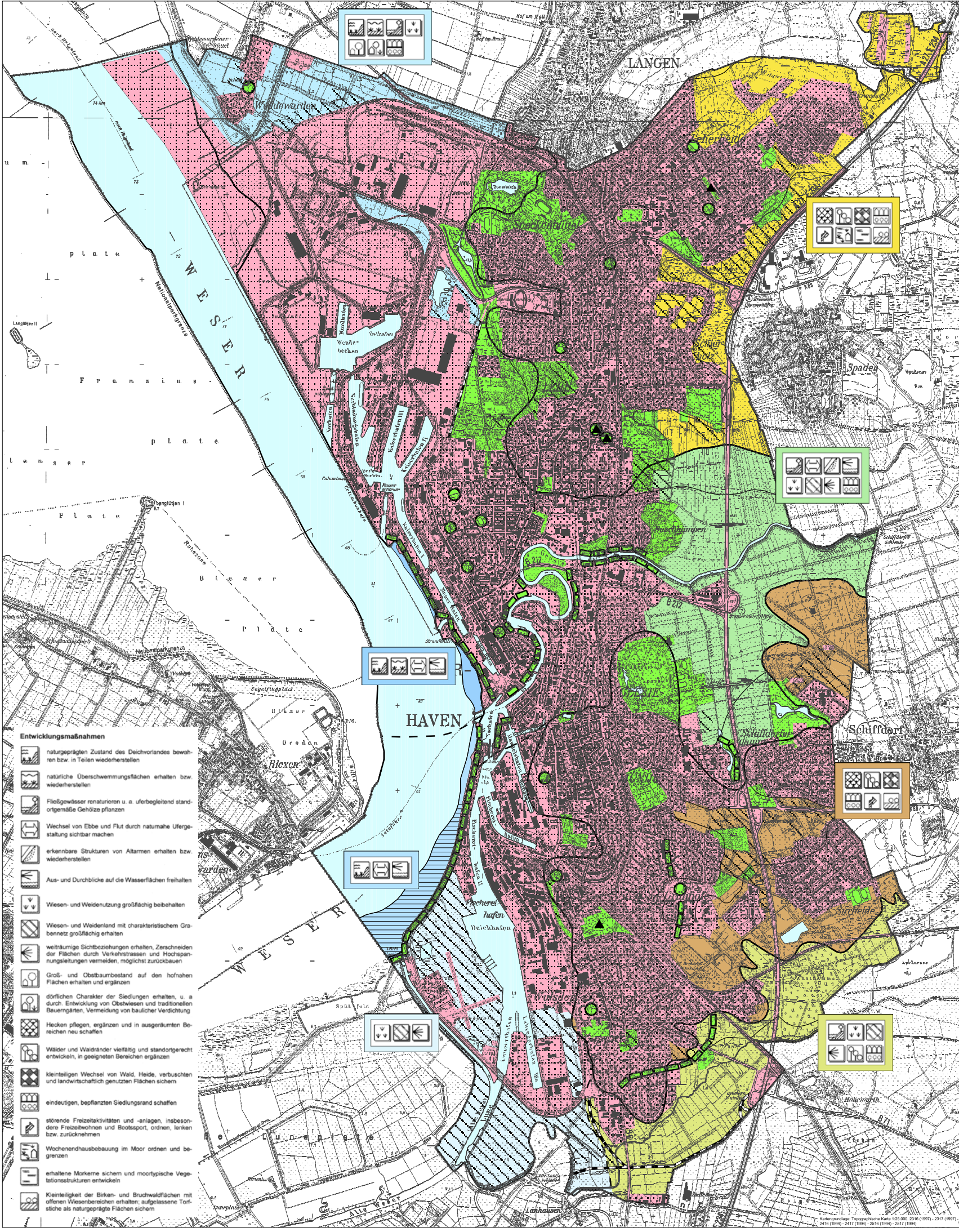
Änderungsstand Juni 2003

Diese digitalisierte Fassung von 2002 weicht aus technischen Gründen in der Darstellung unwesentlich von der ursprünglich beschlossenen Fassung von 1991 ab. Grundlage für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist das Landschaftsprogramm in der 1991 von der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) beschlossenen Fassung.

Maßstab: 1 : 50 000 (im Original 1:25 000)

Herausgeber: Der Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung, 1991

Blatt: Bremen Bremerhaven



- #### Entwicklungsmaßnahmen
- naturgeprägten Zustand des Deichvorlandes bewahren bzw. in Teilen wiederherstellen
 - natürliche Überschwemmungsfächen erhalten bzw. wiederherstellen
 - Fließgewässer renaturieren u. a. uferbegleitend standortgemäße Gehölze pflanzen
 - Wechsel von Ebbe und Flut durch naturnahe Ufergestaltung sichtbar machen
 - erkennbare Strukturen von Altarmen erhalten bzw. wiederherstellen
 - Aus- und Durchblicke auf die Wasserflächen freihalten
 - Wiesen- und Weidenutzung großflächig beibehalten
 - Wiesen- und Weideland mit charakteristischem Grabenetz großflächig erhalten
 - weiträumige Sichtbeziehungen erhalten, Zerschneiden der Flächen durch Verkehrsstrassen und Hochspannungslinien vermeiden, möglichst zurückbauen
 - Groß- und Obstbaumbestand auf den hofnahen Flächen erhalten und ergänzen
 - dörflichen Charakter der Siedlungen erhalten, u. a. durch Entwicklung von Obstwiesen und traditionellen Bauerngärten, Vermeidung von baulicher Verdichtung
 - Hecken pflegen, ergänzen und in ausgeräumten Bereichen neu schaffen
 - Wälder und Waldränder vielfältig und standortgerecht entwickeln, in geeigneten Bereichen ergänzen
 - kleinteiligen Wechsel von Wald, Heide, verbuschen und landwirtschaftlich genutzten Flächen sichern
 - eindeutigen, beplantzten Siedlungsrand schaffen
 - störende Freizeitaktivitäten und -anlagen, insbesondere Freizeitsport und Bootsport, ordnen, lenken bzw. zurücknehmen
 - Wochenendhausbebauung im Moor ordnen und begrenzen
 - erhaltene Mörkeme sichern und moortypische Vegetationsstrukturen entwickeln
 - Kleinteiligkeit der Birken- und Bruchwäldchen mit offenen Wiesenbereichen erhalten, aufgelassene Torfstiche als naturgeprägte Flächen sichern

Kartogrundlage: Topographische Karte 1:25.000, 2316 (1997) - 2317 (1997), 2416 (1994) - 2417 (1994) - 2516 (1994) - 2517 (1994)